

Sitzungsvorlage DS 2016/032

Tiefbauamt
Bernhard Wöllhaf
(Stand: 18.01.2016)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 701.21

**Ausschuss für Umwelt und Technik
als Betriebsausschuss Städt.
Entwässerungseinrichtungen**

öffentlich am 17.02.2016

Gemeinderat

öffentlich am 29.02.2016

**Anerkennung der Schlussrechnungen im Bereich der Stadtentwässerung
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Die vorgelegten Schlussabrechnungen werden anerkannt.

Sachverhalt:

In den folgenden Tabellen sind die Baumaßnahmen aufgeführt, die in den Jahren 2010 bis 2013 schlussgerechnet wurden. Die beschlossenen Vergabesummen bzw. die daraus abgeleiteten Kostenanschläge sind den Summen der Schlussrechnungen (Gesamtkosten) gegenübergestellt.

Für die Anerkennung der Schlussrechnungen ist bis zu einer Schlussrechnungssumme von 250.000,- € der Ausschuss für Umwelt und Technik als Betriebsausschuss, ab 250.000,- €, der Gemeinderat zuständig.

Maßnahmen der städtischen Entwässerungseinrichtung

Nr.	Maßnahme	Bauzeit	Kostenanschlag €	Schlussrechnung €
1	Kanalerneuerung Holbeinstraße (BA 1)	2010	350.000,-	252.203,05
2	Kanalsanierung Inliner	2011	410.000,-	403.755,39
3	Kanalsanierung Inliner	2012	350.000,-	437.883,53
4	Kanalsanierung Inliner	2013	350.000,-	189.298,85
5	Kanalerneuerung Holbeinstraße/Raueneggstraße (BA 2)	2013	155.000,-	170.153,457

Erläuterungen bei größeren Kostenabweichungen:

Zu 1.

Kanalerneuerung Holbeinstraße BA 1

Bei der Bauausführung wurde entschieden, dass ein Teil der Kanalerneuerung erst im zweiten Bauabschnitt umgesetzt wird. Bei dieser Baumaßnahme konnten auch einige Baukosten über den Bereich der Stadtsanierung abgewickelt werden, welche somit vom Land Baden-Württemberg mitgefördert werden konnten.

Zu 3.

Kanalsanierung Inliner 2012

Bei der Kanaluntersuchung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurden 2012 Schäden festgestellt, die kurzfristig saniert werden mussten. In einem Anschlussauftrag konnten diese zu den Konditionen der Ausschreibung 2012 mit saniert werden.

Zu 4.

Kanalsanierung Inliner 2013

Die Sanierungsmaßnahme konnte sehr kostengünstig umgesetzt werden (die Gesamtkostenberechnung auf Grundlage der Ausschreibungsunterlagen lag bei 348.049,- € (Ausführung + Ingenieurleistungen)). Bei der Ausschreibung hat eine Firma für ein neues Produkt "Einführungspreise" angeboten. Da dies das überwiegend vorgesehene Sanierungsverfahren betraf, lag das Angebot weit unter denjenigen der Mitbieter.

Die Arbeiten wurden von der Firma zu unserer Zufriedenheit durchgeführt, und die Firma konnte sich inzwischen mit dem neuen Produkt auf dem Markt behaupten.

Zu 5.

Kanalerneuerung Holbeinstraße/Raueneggstraße

Mit der zusätzlichen Erneuerung von Teilen der Treppenanlage von der Holbeinstraße in die Schlierer Straße wurde auch der Regenwasserkanal sowie die dortigen Verteilerbauwerke erneuert. Ebenfalls wurden trotz Bodenuntersuchung in Teilbereichen punktuelle Altlasten vorgefunden, welche kostenintensiv entsorgt werden mussten. Außerdem wurde die Kanalerneuerung wegen Umlegearbeiten der Wasser- und Gasleitung durch die TWS nach Richtung Süden verlängert.